

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 280: Die Siegerehrung

Noch immer befinden wir uns im Millenniums-Stadion, dem größten aller Stadien von Prachtpolis City, am Abend des Finales der Hoenn-Liga-Meisterschaften. Seit Takeshis fulminantem Sieg gegen seinen Freund und Rivalen Kenta, der ihn endgültig zu dem Pokémon-Meister gemacht hat, der er immer werden wollte, ist etwa eine Stunde vergangen. Und wie bei jedem großen Turnier dieser Art fehlte natürlich nur noch die Siegerehrung.

Inzwischen hatten sich fast alle 256 Teilnehmer der Pokémon-Liga - einige waren direkt nach ihrem Ausscheiden wieder abgereist - auf dem Kampffeld eingefunden, während sich am nördlichen Ende des Kampffeldes, in der Nähe der großen Flamme des Ho-Oh, ein großes Siegerpodest mit drei unterschiedlich hohen Stufen befand. Während auf der untersten von ihnen sowohl Maïke als auch Ash standen und sich dabei mit einem bescheidenen Grinsen umschaute, stand auf der zweithöchsten Stufe Kenta. Mit den Händen in die Hüften gestemmt, schaute er die breite Masse mit einem stolzen Lächeln an. Ganz oben auf dem Podest auf der höchsten Stufe, die auch am meisten Platz bot, stand wiederum Takeshi zusammen mit Sumpex, Pudox, Schwalboss, Voltenso, Bisasam und Feurigel, die ihre begeisterten Blicke quer durchs weite Stadionrund wandern ließen.

Direkt vor dem Podium standen ein schwarzhaariger Abgeordneter des japanischen Pokémon-Verbandes, gekleidet in einem edlen, ockerfarbenen Anzug, sowie ein alter Mann mit einem sehr langen Vollbart, der einen schicken, blauen Anzug trug. Bei diesem handelte es sich um Herrn Koji, den Veranstalter des Turniers, welcher drei Medaillen und ein Mikrofon in den Händen hielt, wohingegen sein Kollege einen großen, goldenen Pokal, auf dem ganz deutlich das eingravierte Zeichen eines Pokéballs zu sehen war, im Arm hielt.

Ungeduldig warteten alle Zuschauer auf den Beginn der Siegerehrung, bis der Stadionsprecher schließlich das Wort ergriff: „Liebe Zuschauer, liebe Zuschauerinnen, wir danken Ihnen für Ihre Geduld und beginnen nun endlich mit der Siegerehrung. Ich übergebe das Wort daher an Herrn Tajiri Koji, den Veranstalter der Hoenn-Liga-Meisterschaften.“

Just in diesem Moment griff Herr Koji schließlich zu seinem Mikrofon und begann mit einer von Stolz erfüllten Stimme seine Ansprache: „Meine sehr verehrten Damen und Herren im Publikum, liebe Pokémon-Trainer, die ihr hier an diesem ganz besonderen

Ort versammelt seid. Ich begrüße Sie alle ganz herzlich und heiße Sie auch im Namen der Pokémon-Liga willkommen zur Abschlussfeier der diesjährigen Hoenn-Liga-Meisterschaften. Wir alle haben noch vor knapp einer Stunde einen spektakulären Pokémon-Kampf gesehen, wie ihn die Pokémon-Liga nicht oft erlebt hat. Ein Finalkampf von absolutem Seltenheitswert, der auch endlich den Sieger dieses denkwürdigen Turniers, das sich über rund 3 Wochen erstreckte, hervorgebracht hat. Wie ich bereits schon in meiner Willkommensrede bei der Eröffnungsfeier des Turniers sagte, befinden wir uns hier an einem denkwürdigen Ort, der die Jahrtausende überdauert und zahlreiche Generationen von Menschen überlebt hat. Ein Ort, an dem die besten Pokémon-Trainer des Landes Jahr für Jahr ihre Kräfte in spektakulären, spannenden und unvergesslichen Kämpfen miteinander messen. Und ich denke, ich kann mit Fug und Recht, vor allem aber auch mit Stolz behaupten, dass wir alle hier in den letzten 3 Wochen sehr viele unvergessliche, atemberaubende Momente erlebt haben, die ohne das energische Mitwirken unserer 256 Teilnehmer nicht möglich gewesen wären. Vor ihnen allen kann man nur den Hut ziehen, denn sie alle haben ohne Ausnahme für spektakuläre Kämpfe gesorgt, die vielen von uns noch lange in Erinnerung bleiben werden. Für dieses Turnier hatte ich mir ursprünglich Enthusiasmus, Spaß und Leidenschaft für den Kampf und vor allem sportliche Fairness von den Teilnehmern gewünscht. Und ich glaube, ich tue niemandem Unrecht, wenn ich sage, dass die Teilnehmer der diesjährigen Hoenn-Liga genau diese Eigenschaften repräsentiert haben. Unter der heiligen Flamme des legendären Ho-Oh, die für die Tugenden Fairness, Ehrlichkeit, Fleiß und Ehrgeiz steht und den Sportsgeist der Pokémon-Liga symbolisiert, wollen wir nun den bestplatzierten Pokémon-Trainern dieses Turniers unseren Respekt zollen. Denn diese Trainer, zu denen ich gleich kommen werde, stachen durch ein ganz besonders großes Talent und ein umso größeres Band der Freundschaft zu ihren Pokémon hervor.“

Begleitet von Applaus, begab sich Herr Koji nun auf Ash und Maïke zu, wobei er zwei Bronzemedailles bereit hielt. „Sehr geehrte Damen und Herren...“, fuhr Herr Koji nun fort, „Ich bitte Sie alle für einen herzlichen Applaus für die beiden Drittplatzierten der diesjährigen Hoenn-Liga-Meisterschaften, die uns alle mit ihrem einzigartigen Kampfstil verzaubert haben. Maïke Birk aus Wurzelheim und Ash Ketchum aus Alabastia!“

Sämtliche Zuschauer erhoben sich nun von ihren Plätzen und klatschten energisch Beifall, um den beiden Trainern ihren Respekt zu zeigen. Herr Koji gab Ash und Maïke derweil ein Zeichen, dass sie sich leicht verneigen sollen. Als sie dies taten, machte er ihnen nacheinander je eine Bronzemedaille um. Ash schaute seine Medaille daraufhin ganz begeistert an, ebenso wie sein Pikachu, das auf seiner Schulter stand.

„Wow, hahahaha! Sieh nur, Pikachu! Die erste Auszeichnung, die wir in einem Pokémon-Liga-Wettbewerb bekommen haben. Wir können wirklich stolz auf uns sein.“, staunte Ash dabei vor lauter Euphorie, woraufhin Pikachu mit einem übergelücklichen Lächeln sagte: „Pi, Pika! Pikachu!“ Maïke schaute ihre Bronzemedaille derweil mindestens ebenso fasziniert an, während sie leise vor sich hin sagte: „Wow...Was für eine schöne Medaille. Du wirst mich stets an dieses Turnier erinnern. Und ich werde dich immer in Ehren halten, das verspreche ich.“

Mit einem fröhlichen Lächeln schaute Maïke nun zu Takeshi auf, welcher wiederum mit einem breiten Grinsen zu ihr herunterschaute und ihr seinen nach oben gerichteten Daumen zeigte. Maïke zwinkerte ihm daraufhin wiederum zu, bis sich Herr

Koji schließlich der zweithöchsten Stufe des Podests und somit Kenta zuwandte. „Meine sehr verehrten Damen und Herren...“, fuhr Herr Koji schließlich fort, „Unser aller Respekt gebührt natürlich auch dem Zweitplatzierten dieses Turniers, der trotz seiner knappen Niederlage im Finale natürlich nach seinem Sieg in der Johto-Liga vergangenes Jahr dennoch ein Pokémon-Meister ist und immer bleiben wird. Einen großen Applaus für Kenta Yamamoto aus Neuborkia!“

Erneut klatschten die Zuschauer im Stadion begeistert Beifall, wobei vor allem die eingefleischten Kenta-Fans ihn frenetisch feierten und lautstark seinen Namen riefen. Kurz darauf verneigte sich auch Kenta ganz leicht, sodass Herr Koji ihm die Silbermedaille ummachen konnte.

„Vielen Dank.“, bedankte sich Kenta dabei leise und sah dann voller Begeisterung seine Silbermedaille an, wobei er zufrieden sagte: „Letztes Jahr Erster geworden und dieses Mal Zweiter. Ha! Eine tolle Bilanz, mit der ich gut leben kann, hahaha!“

Mit einem ernsten Lächeln schaute Kenta nun zu Takeshi hinauf, welcher Kenta wiederum genauso ansah. Beide nickten sich dann zu, bis Herr Koji schließlich wieder das Wort ergriff: „Meine sehr geehrten Damen und Herren, es ist mir jetzt eine ganz besondere Ehre und ein großes Anliegen, nun den Sieger der Pokémon-Liga zu krönen. In diesem Turnier haben wir einen Menschen erlebt, der vor Lebensfreude, Ehrgeiz und Leidenschaft für den Pokémon-Kampf nur so sprühte. Er hat mit Sicherheit sehr viele unter uns mit seiner energischen Art geradezu angesteckt und uns mit seinen atemberaubenden Pokémon und seinem einzigartigen Kampfstil in seinen Bann gezogen. Sie alle bitte ich nun um einen großen Applaus für den diesjährigen Gewinner der Pokémon-Liga! Der neue Pokémon-Meister unserer geliebten Hoenn-Region! Takeshi Rudo aus Wurzelheim!“

Kaum war Takeshis Name gefallen, brach das gesamte Publikum in einem wahren Jubelsturm aus. Takeshi wurde so frenetisch gefeiert, wie noch niemals zuvor. Das Beifallgeklatsche der Zuschauer und der anderen Pokémon-Liga-Teilnehmer war geradezu ohrenbetäubend und die „Takeshi!“-Sprechchöre waren lauter, als es sich Takeshi vor der Pokémon-Liga je erträumt hatte. Nicht nur Takeshi, für den dieser Moment wohl mit Abstand der erhabenste seines Lebens war, erfüllte dieser einzigartige Augenblick mit Stolz, sondern vor allem auch seine vielen Freunde, die er im Laufe seiner langen Reise kennen gelernt hatte und die sich nun fast ausnahmslos alle ebenfalls im Millenniums-Stadion aufhielten, um diesen denkwürdigen Moment mit ihrem Freund Takeshi gemeinsam genießen zu dürfen.

Der Abgeordnete des japanischen Pokémon-Verbands reichte Herrn Koji nun den goldenen Siegerpokal, den dieser wiederum gleich sofort Takeshi überreichte. Während Kenta, Ash und Maike ihren Freund mit einem sanften Lächeln anblickten und ihm den Sieg von Herzen gönnten, sah Takeshi begeisterter als jemals zuvor aus. Sein Blick erstrahlte geradezu vor lauter Glücksgefühlen und spiegelte ein ungemein stolzes und erhabenes Gefühl wider.

Doch dann auf einmal legte Takeshi einen ganz entschlossenen Blick mit einem kampfeslustigen Lächeln auf, so wie man ihn aus all seinen Kämpfen kennt, und streckte den goldenen Siegerpokal triumphierend gen Himmel. „Jaaaaa! Wir haben's geschafft, Freunde. Endlich sind wir am Ziel unserer Träume. Wir haben die Pokémon-Liga gewonnen.“, rief Takeshi nun hellauf begeistert, woraufhin Sumpex energisch aufschrie: „Suuuumpeeeeex!“ „Puudooox!“, schloss sich Pudox den beiden an, während Feurigel quietschfidel „Feeeuuuriigeeel!“ rief. „Biiisaaasaaam!“, tat es

Bisasam seinen Freunden mit einem lauten, begeisterten Schrei gleich, wohingegen Voltensio mit einem stolzen Lächeln lautstark brüllte: „Voolteeensoo!“ Den Abschluss machte letztlich Schwalboss, indem es mit einem von Erhabenheit erfüllten Lächeln energisch „Schwaaalboooss!“ schrie und seine riesigen Flügel elegant um seine Freunde legte, um zu zeigen, was für ein eingeschworenes Team sie alle waren.

Kaum war dies geschehen, wurde der Beifall der Zuschauer noch lauter, weil einige diese Szene wahrlich zu Tränen rührte. Herr Koji schaute daraufhin fröhlich lächelnd durchs Stadionrund und sprach erneut in sein Mikrofon: „Liebe Zuschauer, liebe Zuschauerrinnen, wir alle nähern uns nun unmittelbar dem Ende der Feierlichkeiten. Doch zuvor möchte ich den Sieger unseres glorreichen Turniers noch um ein paar Worte bitten.“ Takeshi schaute daraufhin ganz verblüfft, da Herr Koji ihm auf einmal das Mikrofon reichte. Doch unser kleiner Held nahm dieses schließlich dankend an und räusperte sich dann erst noch mal, bevor er von dem Mikrofon Gebrauch machte.

Voller Stolz ließ er seinen Blick nun durchs gesamte Stadionrund wandern, bis er schließlich seine Worte an die Zuschauer richtete: „Ich, ähm...Äh, hehehe...Ich weiß gar nicht so recht, wie ich anfangen soll. Also...zuallererst möchte ich mich bei all meinen Fans bedanken, die mich während des gesamten Turniers so großartig unterstützt haben. Ich bin euch dafür wirklich von ganzem Herzen dankbar und weiß das zu schätzen, denn ohne euch wäre ich vermutlich gar nicht erst so weit gekommen. Ich muss zugeben! Der Weg von Wurzelheim, wo ich damals mein Starter-Pokémon Hydropi von Professor Birk erhalten habe, bis zur Spitze der Pokémon-Liga war lang und beschwerlich. Es war nicht immer leicht, im Gegenteil. Schwere Herausforderungen lauerten geradezu an jeder Ecke. Aber dennoch...war meine Pokémon-Reise, die mich bis hierher geführt hat, das größte und vor allem schönste Erlebnis meines Lebens. Denn nur durch diese Reise konnte ich meinen größten Wunsch, Pokémon-Meister zu werden, endlich in Erfüllung gehen lassen und so viele tolle Menschen kennen lernen, die mir mehr bedeuten, als alles andere. Freunde...egal, wo ihr auch seid, ich hoffe, dass ihr mich in diesem Moment hören könnt. Euch allen bin ich wirklich dankbar für eure Freundschaft und eure Herzlichkeit. Niemanden von euch werde ich jemals vergessen, das verspreche ich euch. Darüber hinaus bin ich aber 5 ganz besonderen Personen zu Dank verpflichtet. Zunächst muss ich meinen Eltern danken, die mich immer unterstützt haben und stets hinter meinem großen Traum standen!“

Unterdessen waren Takeshis Eltern im Stadion erfüllt von Stolz. Während Mrs. Rudo vor Rührung bitterlich weinte, schaute Norman mit einem erhabenen Blick auf seinen Sohn herab, während auch er mit den Tränen rang.

Kurz darauf setzte Takeshi seine Rede schließlich fort: „Dann möchte ich noch einer ganz besonderen Freundin danken, die mir sehr, sehr viel bedeutet. Eine Freundin, die stets meine größte Rivalin war und mich immer wieder zu Höchstleistungen angespornt hat. Ohne sie wäre ich vermutlich nicht da, wo ich jetzt stehe. Maike...ich danke dir für deine Freundschaft.“

Just in diesem Moment zuckte Maike auf, wobei ihr Herz ungeheuer schnell und geradezu bis zum Hals zu schlagen begann. Mit Tränen in den Augen sah sie nun ganz gerührt zu Takeshi hinauf, der mit einem unglaublich liebevollen und sanften Lächeln zu ihr herabschaute.

Daraufhin griff Takeshi wieder zu seinem Mikrofon und begann plötzlich selbst, mit den Tränen zu ringen. Nichtsdestotrotz hielt er den erwartungsvollen Blicken der riesigen Menschenmassen stand, bis er seine Rede schließlich fortsetzte: „Zu...zuletzt

möchte ich...noch zwei ganz besonderen Menschen danken...Zwei Menschen, die mir unheimlich viel bedeuten. Sie beide haben mir während meiner gesamten Reise stets mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Wir sind gemeinsam durch Dick und Dünn gegangen, egal wie hart die Zeiten auch waren. Sie haben mir das Gefühl gegeben, niemals allein zu sein. Und nicht zuletzt...haben sie mir die Bedeutung von wahrer Freundschaft beigebracht. Jeff und Kira...Ihr zwei seid meine besten Freunde und für mich einfach unersetzlich. Ohne euch beide wäre aus mir niemals das geworden, was ich jetzt bin. Ich...ich...ich danke euch für alles.“

Nachdem Takeshis Rede schließlich beendet war, brachen sämtliche Zuschauer im Millenniums-Stadion ein letztes Mal in lautstarkem Jubel aus, während Jeff und Kira voller Stolz auf ihren besten Freund herabschauten, wobei ihnen beiden unaufhaltsam die Tränen an den Wangen hinunterliefen.

„Er...er ist...der...der beste Freund, den man...den man sich nur vorstellen kann.“, schluchzte Jeff daraufhin kaum in der Lage, etwas herauszubringen, woraufhin Kira ihm mit einem stolzen Lächeln an die Schulter fasste und entschieden nickte.

Nur kurz darauf wurden die Feierlichkeiten und die Abschlusszeremonie der Pokémon-Liga schließlich mit einem gigantischen Feuerwerk beendet, das den Nachthimmel über der Hoenn-Region heller erleuchten ließ, als es ein Mond oder eine Sonne je tun könnten.

Zur selben Zeit befanden sich auch Herr Kikuchi vom japanischen Pokémon-Verband und Troy noch im Stadion. Ohne ein Wort zu sagen, stand Troy plötzlich auf, steckte die Hände in seine Hosentaschen und entfernte sich von seinem Platz, weswegen Herr Kikuchi ihm irritiert hinterher schaute und fragte: „Was soll denn das werden, Troy? Du gehst?“ „Ja.“, erwiderte Troy darauf mit einem verspielten Lächeln auf den Lippen, als er kurz stehen blieb, „Weißt du, Kikuchi...ich glaube, ich habe bald Arbeit vor mir, die unbedingt erledigt werden muss. Glaub mir! Ich kenne Takeshi...Mit dem Titel des Pokémon-Meisters wird er sich nicht zufrieden geben. Deswegen...kann ich mir schon denken, wo er als nächstes hin will. Hehehe...Kikuchi...Mach's gut! Wir sehen uns wieder, mein Freund. Versprochen.“ Mit einem ernsten Blick zog Troy letzten Endes von dannen, während Herr Kikuchi ihm nachdenklich hinterher schaute.

Und so endete schließlich die Pokémon-Liga mit dem Sieg unseres kleinen Helden Takeshi Rudo, der es nach über einem Jahr endlich geschafft hat, seinen größten Traum wahr zu machen und ein Pokémon-Meister zu werden. Doch auch wenn er damit das größte seiner Ziele erreicht hat, heißt das noch lange nicht, dass seine Reise für ihn beendet ist. Seien wir gespannt auf das, was da noch auf uns zukommen mag!